

GNADE TEIL 4

GNADE UND SEGNUNG

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Juni 2012

| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| Vorwort | 3 |
| GNADE TEIL 4 | 5 |
| GNADE UND SEGNUNG | 5 |
| Gnade: Impartierte ¹ Gnade durch die apostolische Deklaration ² | 5 |
| Segnung | 5 |
| I. Leben in der Zunge - Segnung als Lebensdeklaration | 5 |
| 1. Josua und Kaleb | 5 |
| 2. Die blutflüssige Frau | 6 |
| 3. Jairus | 6 |
| 4. Der Centurion | 7 |
| 5. Der Blinde | 7 |
| 6. Die Sunamitin und ihr toter Sohn | 7 |
| 7. David vor Goliath | 8 |
| 8. Sadrach, Mesach und Abednego | 8 |
| II. Positive Deklarationen von Gottes gesandten Dienern | 8 |
| 1. Elisa spricht - und die Unfruchtbarkeit der Sunamitin wird beendet | 8 |
| 2. Eli spricht und Hannas Unfruchtbarkeit wird beendet | 8 |
| 3. Elisa spricht und die Hungersnot wird beendet | 9 |
| 4. Isaak spricht den Segen über Jakob | 9 |
| 5. Israel deklariert den Segen über Joseph und seine Söhne | 10 |
| III. Apostolische Remission - Erlass und Vergebung | 11 |
| IV. Apostolische Verwünschung | 11 |
| 1. Elia deklariert die Hungersnot | 11 |
| 2. Paulus deklariert Blindheit über Elymas, den Zauberer | 11 |
| 3. Petrus spricht - Ananias und Sapphira sterben | 11 |
| Jesus apostolische Segnung an Seine Versammlung | 12 |

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



GNADE TEIL 4 GNADE UND SEGNUMG

Gnade: Impartierte¹ Gnade durch die apostolische Deklaration²

¹Impartation meint hier, ein Partikel, ein Teilchen (hinein-)setzen.

²Verkündigung, Äußerung, Erklärung, Behauptung.

Segnung

*Römer 16,24 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen!
Amen.*

1. Korinther 16,23 Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit euch!

Im Gegensatz dazu steht die apostolische Fluchdeklaration im Vers 22.

1. Korinther 16,22 Wenn jemand den Herrn Jesus Christus nicht lieb hat, der sei verflucht; Maranatha!

*Philipper 4,23 Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist!
Amen.*

Der Ausspruch eines Apostels muss und soll nicht als ein religiöser Akt, sondern als eine Deklaration, welche die Gnade impartiert, gesehen werden.

Sprüche 18,21 Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

I. Leben in der Zunge - Segnung als Lebensdeklaration

1. Josua und Kaleb

4. Mose 13,30 Und Kaleb beschwichtigte das Volk gegenüber Mose und sprach: Lasst uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewiss überwältigen.

4. Mose 14,6-9

6 Und Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jephunnes, von denen, die das Land ausgekundschaftet hatten, zerrissen ihre Kleider,

7 und sie sprachen zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sagten: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, das Land ist sehr, sehr gut.

8 Wenn der HERR Gefallen an uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

9 Nur empört euch nicht gegen den HERRN; und fürchtet ja nicht das Volk des Landes, denn unser Brot werden sie sein. Ihr Schirm ist von ihnen gewichen, und der HERR ist mit uns; fürchtet sie nicht!

(Angst und Stolz sind ganz eng beieinander, weil die Wurzel der Angst Stolz ist.)

Josua und Kaleb proklamierten mit Überzeugung, dass die Kinder Israels wohl fähig waren, das verheissene Land Kanaan einzunehmen. Die anderen zehn Spione sprachen eine negative Proklamation aus, die für die ganze Generation katastrophale Folgen hatte!



4. Mose 13,31-14,2

31 *Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen waren, sprachen: Wir vermögen nicht gegen das Volk hinaufzuziehen, denn es ist stärker als wir.*

32 *Und sie verbreiteten unter den Kindern Israel ein böses Gerücht über das Land, das sie ausgekundschaftet hatten, und sprachen: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, ist ein Land, das seine Bewohner frisst; und alles Volk, das wir darin gesehen haben, sind Leute von hohem Wuchs;*

33 *auch haben wir dort die Riesen gesehen, die Kinder Enaks, von den Riesen; und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und so waren wir auch in ihren Augen.*

14,1 *Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte in jener Nacht.*

2 *Und alle Kinder Israel murrten gegen Mose und gegen Aaron, und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Wären wir doch im Land Ägypten gestorben, oder wären wir doch in dieser Wüste gestorben!*

Die zehn Stammesältesten legten ein Fluchgeständnis ab und brachten sogleich den Fluch auf die ganze Gemeinde. Die damalige Generation aus Ägypten musste sterben und diejenigen der neuen Generation mussten vierzig Jahre lang wie Heuschrecken in der Wildnis "hoffen".

Erinnere dich daran, wie weiter oben bereits erklärt wurde:

Sprüche 18,21 Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

2. Die blutflüssige Frau

Markus 5,25-29

25 *Und eine Frau, die zwölf Jahre Blutfluss hatte*

26 *und von vielen Ärzten vieles erlitten hatte und ihre ganze Habe verwandt und keinen Nutzen davon gehabt hatte – es war vielmehr schlimmer geworden –,*

27 *kam, als sie von Jesus gehört hatte, in der Volksmenge von hinten und rührte sein Gewand an;*

28 *denn sie sprach: Wenn ich auch nur seine Kleider anrühre, werde ich geheilt werden.*

29 *Und sogleich versiegte die Quelle ihres Blutes, und sie merkte am Leib, dass sie von der Plage geheilt war.*

Diese Frau sprach, wenn sie dies und das tut - Jesu Kleider anrührt - geheilt wird. Später im Vers 34 bestätigt dann Jesus ihren Glauben.

Markus 5,34 *Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage.*

3. Jairus

Markus 5,22-23

22 *Und es kommt einer der Synagogenvorsteher, mit Namen Jairus, und als er ihn sieht, fällt er ihm zu Füßen;*

23 *und er bat ihn sehr und sprach: Mein Töchterchen liegt im Sterben; komm doch und lege ihr die Hände auf, damit sie gerettet werde und lebe.*

Jairus bekennt, dass seine Tochter leben würde, wenn ihr Jesus Seine Hände auflegte.



4. Der Centurion

Matthäus 8,8-9

8 Und der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach trittst; sondern sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird geheilt werden.

9 Denn auch ich bin ein Mensch unter Befehlsgewalt und habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh!, und er geht; und zu einem anderen: Komm!, und er kommt; und zu meinem Knecht: Tu dies!, und er tut es.

Der Centurion wusste, dass ein Wort von einem Mann mit Autorität Macht hatte, siehe Vers 9. Er bekannte, dass es nicht nötig sei, dass Jesus in sein Haus komme, alles was nötig war, war ein Befehl von Jesus, und sein Knecht würde geheilt. Jesus sah seine Überzeugung und sein Bekenntnis und lobte seinen Glauben.

Matthäus 8,10 Als aber Jesus es hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch, selbst nicht in Israel habe ich so großen Glauben gefunden.

5. Der Blinde

Markus 10,46-52

46 Und sie kommen nach Jericho. Und als er aus Jericho hinausging mit seinen Jüngern und einer zahlreichen Volksmenge, saß der Sohn des Timäus, Bartimäus, der Blinde, bettelnd am Weg.

47 Und als er hörte, dass es Jesus, der Nazarener, sei, fing er an zu schreien und zu sagen: Sohn Davids, Jesus, erbarme dich meiner!

48 Und viele fuhren ihn an, dass er schweigen solle; er aber schrie umso mehr: Sohn Davids, erbarme dich meiner!

49 Und Jesus blieb stehen und sprach: Ruft ihn! Und sie rufen den Blinden und sagen zu ihm: Sei guten Mutes; steh auf, er ruft dich!

50 Er aber warf sein Oberkleid ab, sprang auf und kam zu Jesus.

51 Und Jesus hob an und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde aber sprach zu ihm: Rabbuni, dass ich wieder sehend werde.

52 Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dich geheilt. Und sogleich wurde er wieder sehend und folgte ihm nach auf dem Weg.

Der Blinde bekannte seinen Glauben, er hatte noch kein Wunder zuvor sehen können! Daraus erkennen wir dass es Glauben und nicht Sehen war. Ebenso die zwei Blinden in Matthäus 9,27ff.

6. Die Sunamitin und ihr toter Sohn

2. Könige 4,25-26

25 So zog sie hin und kam zum Mann Gottes auf den Berg Karmel. Und es geschah, als der Mann Gottes sie von fern sah, da sprach er zu Gehasi, seinem Diener: Sieh dort die Sunamitin!

26 Nun lauf ihr doch entgegen und sprich zu ihr: Geht es dir gut? Geht es deinem Mann gut? Geht es dem Kind gut? Und sie sprach: Gut.

Gut spricht sie, obwohl ihr Sohn tot war. Wie wir wissen, lebt er später wieder!



7. David vor Goliath

1. Samuel 17,45-47

45 Und David sprach zu dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert und mit Speer und mit Wurfspieß; ich aber komme zu dir im Namen des HERRN der Heerscharen, des Gottes der Schlachtreihen Israels, den du verhöhnt hast.

46 An diesem Tag wird der HERR dich in meine Hand überliefern, und ich werde dich erschlagen und dein Haupt von dir wegnehmen; und die Leichname des Heeres der Philister werde ich an diesem Tag den Vögeln des Himmels und dem Wild der Erde geben; und die ganze Erde soll erkennen, dass Israel einen Gott hat.

47 Und diese ganze Versammlung soll erkennen, dass der HERR nicht durch Schwert und durch Speer rettet; denn des HERRN ist der Kampf, und er wird euch in unsere Hand geben!

David skizzierte das Schicksal von Goliath und den Philistern sehr bildlich. Wir alle wissen, was gleich danach geschah!

8. Sadrach, Mesach und Abednego

Daniel 3,17-18

17 Ob unser Gott, dem wir dienen, uns aus dem brennenden Feuerofen zu erretten vermag – und er wird uns aus deiner Hand, o König, erretten –

18 oder ob nicht, es sei dir kund, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, das du aufgerichtet hast, nicht anbeten werden.

Sadrach, Mesach und Abednego bekannten freimütig im Glauben, dass Gott durchaus fähig war, sie aus dem Feuerofen und aus der Hand vom König Nebukadnezar zu erretten.

II. Positive Deklarationen von Gottes gesandten Dienern

(Dein geistlicher Vater) - die apostolische Segnung.

1. Elisa spricht - und die Unfruchtbarkeit der Sunamitin wird beendet

2. Könige 4,14-17

14 Und er sprach: Was ist denn für sie (Sunamitin) zu tun? Und Gehasi sprach: Doch! Sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.

15 Und er sprach: Rufe sie! Und er rief sie, und sie trat in die Tür.

16 Und er sprach: Zu dieser bestimmten Zeit übers Jahr wirst du einen Sohn umarmen. Und sie sprach: Nicht doch, mein Herr, du Mann Gottes, belüge deine Magd nicht!

17 Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn zu dieser bestimmten Zeit übers Jahr, wie Elisa zu ihr geredet hatte.

2. Eli spricht und Hannas Unfruchtbarkeit wird beendet

1. Samuel 1,16-20

16 Halte deine Magd nicht für eine Tochter Belials; denn aus der Fülle meines Kummers und meiner Kränkung habe ich bisher geredet.

17 Und Eli antwortete und sprach: Geh hin in Frieden; und der Gott Israels gewähre deine Bitte, die du von ihm erbeten hast!

18 Und sie sprach: Möge deine Magd Gnade finden in deinen Augen! Und



die Frau ging ihres Weges und aß, und ihr Angesicht war nicht mehr dasselbe.

19 Und sie machten sich frühmorgens auf und beteten an vor dem HERRN; und sie kehrten zurück und kamen in ihr Haus nach Rama. Und Elkana erkannte Hanna, seine Frau, und der HERR gedachte ihrer.

20 Und es geschah, als die Zeit um war, da war Hanna schwanger geworden und gebar einen Sohn; und sie gab ihm den Namen Samuel: Denn von dem HERRN habe ich ihn erbeten.

Auch Hannas Unfruchtbarkeit nahm somit ein Ende.

3. Elisa spricht und die Hungersnot wird beendet

2. Könige 7,1-2

1 Da sprach Elisa: Hört das Wort des HERRN! So spricht der HERR: Morgen um diese Zeit wird ein Maß Feinmehl einen Sekel wert sein, und zwei Maß Gerste einen Sekel im Tor von Samaria.

2 Da antwortete der Anführer, auf dessen Hand der König sich stützte, dem Mann Gottes und sprach: Siehe, wenn der HERR Fenster am Himmel machte, würde dies wohl geschehen? Und er sprach: Siehe, du wirst es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nicht davon essen.

2. Könige 7,17-20

17 Der König hatte aber den Anführer, auf dessen Hand er sich stützte, über das Tor bestellt; und das Volk zertrat ihn im Tor, und er starb, so wie der Mann Gottes geredet hatte, wie er geredet hatte, als der König zu ihm herabkam.

18 Denn es geschah, als der Mann Gottes zum König redete und sprach: Zwei Maß Gerste werden morgen um diese Zeit einen Sekel wert sein, und ein Maß Feinmehl einen Sekel im Tor von Samaria,

19 da antwortete der Anführer dem Mann Gottes und sprach: Siehe, wenn der HERR auch Fenster am Himmel machte, würde wohl so etwas geschehen? Und er sprach: Siehe, du wirst es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nicht davon essen.

20 Und es geschah ihm so: Das Volk zertrat ihn im Tor, und er starb.

4. Isaak spricht den Segen über Jakob

1. Mose 27,22-29

22 Und Jakob trat hin zu seinem Vater Isaak; und er betastete ihn und sprach: Die Stimme ist Jakobs Stimme, aber die Hände sind Esaus Hände.

23 Und er erkannte ihn nicht, denn seine Hände waren behaart, wie die Hände seines Bruders Esau; und er segnete ihn.

24 Und er sprach: Bist du wirklich mein Sohn Esau? Und er sprach: Ich bin es.

25 Da sprach er: Reiche es mir her, dass ich esse vom Wildbret meines Sohnes, damit meine Seele dich segne. Und er reichte es ihm hin, und er aß; und er brachte ihm Wein, und er trank.

26 Und sein Vater Isaak sprach zu ihm: Tritt doch herzu und küsse mich, mein Sohn. Und er trat hinzu und küsste ihn;

27 und er roch den Geruch seiner Kleider, und er segnete ihn und sprach: Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch eines Feldes, das der HERR gesegnet hat.

28 Und Gott gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde,



und Fülle von Korn und Most!

29 Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Wer dir flucht, sei verflucht, und wer dich segnet, sei gesegnet!

5. Israel deklariert den Segen über Joseph und seine Söhne

1. Mose 48,8-22

8 Und Israel sah die Söhne Josephs und sprach: Wer sind diese?

9 Und Joseph sprach zu seinem Vater: Das sind meine Söhne, die Gott mir hier gegeben hat. Da sprach er: Bring sie doch zu mir her, dass ich sie segne!

10 Die Augen Israels aber waren schwer vor Alter, er konnte nicht sehen. Und er führte sie näher zu ihm, und er küsste sie und umarmte sie.

11 Und Israel sprach zu Joseph: Ich hatte nicht gedacht, dein Angesicht zu sehen, und siehe, Gott hat mich sogar deine Nachkommen sehen lassen!

12 Und Joseph führte sie von seinen Knien weg und beugte sich auf sein Gesicht zur Erde nieder.

13 Und Joseph nahm sie beide, Ephraim mit seiner Rechten, zur Linken Israels, und Manasse mit seiner Linken, zur Rechten Israels, und führte sie näher zu ihm.

14 Und Israel streckte seine Rechte aus und legte sie auf das Haupt Ephraims – er war aber der Jüngere – und seine Linke auf das Haupt Manasses; er legte seine Hände absichtlich so, denn Manasse war der Erstgeborene.

15 Und er segnete Joseph und sprach: Der Gott, vor dessen Angesicht meine Väter, Abraham und Isaak, gewandelt sind, der Gott, der mich geweidet hat, seitdem ich bin bis auf diesen Tag,

16 der Engel, der mich erlöst hat von allem Bösen, segne die Knaben; und in ihnen werde mein Name genannt und der Name meiner Väter, Abraham und Isaak, und sie sollen sich mehren zu einer Menge inmitten des Landes!

17 Und als Joseph sah, dass sein Vater seine rechte Hand auf das Haupt Ephraims legte, war es übel in seinen Augen; und er fasste die Hand seines Vaters, um sie vom Haupt Ephraims wegzutun auf das Haupt Manasses.

18 Und Joseph sprach zu seinem Vater: Nicht so, mein Vater! Denn dieser ist der Erstgeborene; lege deine Rechte auf sein Haupt.

19 Aber sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß es, mein Sohn, ich weiß es. Auch er wird zu einem Volk werden, und auch er wird groß sein; aber doch wird sein jüngerer Bruder größer sein als er, und seine Nachkommenschaft wird eine Fülle von Nationen werden.

20 Und er segnete sie an jenem Tag und sprach: In dir wird Israel segnen und sprechen: Gott mache dich wie Ephraim und wie Manasse! Und er setzte Ephraim vor Manasse.

21 Und Israel sprach zu Joseph: Siehe, ich sterbe; und Gott wird mit euch sein und euch in das Land eurer Väter zurückbringen.

22 Und ich gebe dir einen Landstrich über deine Brüder hinaus, den ich aus der Hand der Amoriter genommen habe mit meinem Schwert und mit meinem Bogen.



III. Apostolische Remission - Erlass und Vergebung

Johannes 20,20-23

20 Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

21 Jesus sprach nun wieder zu ihnen: Friede euch! Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende auch ich euch.

22 Und als er dies gesagt hatte, hauchte er in sie und spricht zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

23 Welchen irgend ihr die Sünden vergebt, denen sind sie vergeben, welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten.

IV. Apostolische Verwünschung

1. Elia deklariert die Hungersnot

1. Könige 17,1 Und Elia, der Tisbiter, von den Beisassen Gileads, sprach zu Ahab: So wahr der HERR lebt, der Gott Israels, vor dessen Angesicht ich stehe, wenn es in diesen Jahren Tau und Regen geben wird, es sei denn auf mein Wort!

Die Hungersnot kam - und wie wir alle wissen, wurde sie tatsächlich nach dreieinhalb Jahren durch sein Wort beendet.

2. Paulus deklariert Blindheit über Elymas, den Zauberer

Apostelgeschichte 13,8-11

8 Elymas aber, der Zauberer (denn so wird sein Name übersetzt), widerstand ihnen und suchte den Prokonsul von dem Glauben abwendig zu machen.

9 Saulus (Hebr.) aber, der auch Paulus (Lat.) heißt, erfüllt mit Heiligem Geist, blickte unverwandt auf ihn hin

10 und sprach: O du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn umzukehren?

11 Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir, und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeit lang nicht sehen. Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten.

3. Petrus spricht - Ananias und Sapphira sterben

Apostelgeschichte 5,1-11

1 Ein gewisser Mann aber, mit Namen Ananias, mit Sapphira, seiner Frau, verkaufte ein Grundstück

2 und schaffte von dem Erlös etwas beiseite, wovon auch die Frau wusste; und er brachte einen gewissen Teil und legte ihn zu den Füßen der Apostel nieder.

3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Erlös des Feldes beiseite geschafft hast?

4 Blieb es nicht dein, wenn es so blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Gewalt? Was ist es, dass du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen hast? Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott.



5 Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er hin und verschied. Und große Furcht kam über alle, die es hörten.

6 Die jüngeren Männer aber standen auf, hüllten ihn ein und trugen ihn hinaus und begruben ihn.

7 Es geschah aber nach Verlauf von etwa drei Stunden, dass seine Frau hereinkam, ohne zu wissen, was geschehen war.

8 Petrus aber antwortete ihr: Sage mir, ob ihr für so viel das Feld verkauft habt? Sie aber sprach: Ja, für so viel.

9 Petrus aber sprach zu ihr: Was ist es, dass ihr übereingekommen seid, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind an der Tür, und sie werden dich hinaustragen.

10 Sie fiel aber sogleich zu seinen Füßen nieder und verschied. Als aber die Jünglinge hereinkamen, fanden sie sie tot; und sie trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann.

11 Und große Furcht kam über die ganze Versammlung und über alle, die dies hörten.

Jesus apostolische Segnung an Seine Versammlung

Matthäus 16,18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus; und auf diesen Felsen werde ich meine Versammlung bauen, und die Pforten des Hades werden sie nicht überwältigen.

Wurdest Du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

